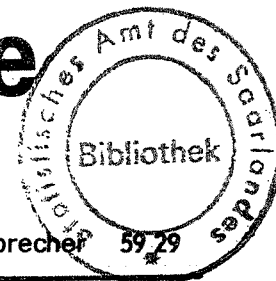


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29



M I 6 - j 1969

Ausgegeben am 6. Oktober 1970

BAULANDPREISE 1969

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
Ergebnisse	3
Tabellen	
1. Baulandpreise nach Baulandarten 1962 bis 1969	5
2. Baulandpreise nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen 1965 bis 1969	6
3. Baulandpreise nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1969	7
4. Baulandpreise nach Gemeinde- und Grundstückgrößenklassen 1969	9
5. Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1969	10
6. Streuung der Baulandpreise nach Gemeindegrößenklassen 1969	11

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte
der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = keine Angaben, weil Einzelfall

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden
der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I, S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlussmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfasst werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr gross. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hierdurch oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmässig stark ins Gewicht fallen. Es lässt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräusserungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses massgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschliessung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschliessung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Weg, Strassen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

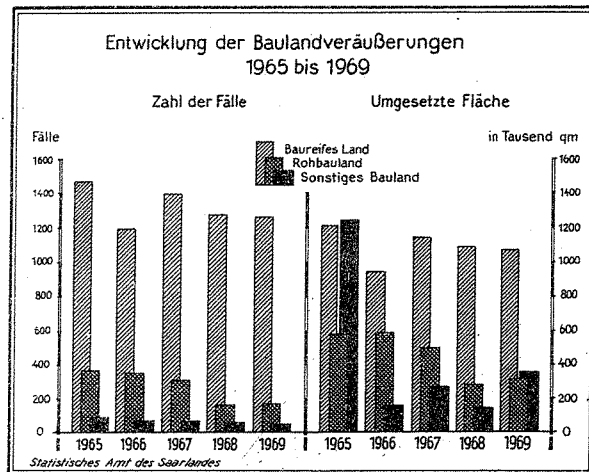
Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne dass eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

Ergebnisse

Im Jahre 1969 haben nach den Meldungen der Finanzämter 1 472 unbebaute Grundstücke mit einer Fläche von 1,7 Mill. qm, einer Kaufsumme von 18,3 Mill. DM und einem Durchschnittspreis von 10,58 DM/qm

den Eigentümer gewechselt. Gegenüber dem Vorjahr ging die Zahl der Kauffälle nur geringfügig, die Kaufsumme aber um 6,1 % zurück, wogegen die umgesetzte Fläche um 14,9 % angestiegen ist.



Der Hauptanteil aller Veräußerungen lag mit rund vier Fünftel der Fälle und drei Fünfteln der umgesetzten Fläche bei baureifem Land. Auf Rohbauland entfielen 11,2 bzw. 17,9 %. Für Industrieland haben sich die Quoten im Vergleich zum Vorjahr wesentlich erhöht. Sie machten 1,5 % bei den Fällen und 17,8 % bei der umgesetzten Fläche aus gegenüber 1,1 bzw. 3,7 % in 1968. Land für Verkehrszwecke war nur mit 1,4 bzw. 1,9 % und Freifläche mit 0,3 bzw. 0,6 % beteiligt. Die Quadratmeterpreise sind nach den

vorliegenden Unterlagen gegenüber dem Vorjahr bei allen Baulandarten – ausgenommen Rohbauland, das mit 6,05 DM/qm zum fast gleichen Preis verkauft wurde – beträchtlich zurückgegangen. Am geringsten war die Ermässigung beim baureifen Land. Der Preis je qm betrug 13,94 DM gegenüber 15,34 DM in 1968. Dieser Wert lag allerdings weit über dem von 1967. Industrieland wurde zu einem durchschnittlichen Quadratmeterpreis von 3,89 (1968 = 6,71) DM, Land für Verkehrszwecke zu einem solchen von 9,03 (1968 = 16,76) DM und Freifläche von 3,68 (1968 = 5,83) DM verkauft. Die Durchschnittspreise sind jedoch für einen zeitlichen Vergleich wegen der Heterogenität der Einzelfälle (Standort, Lage, Beschaffenheit, Nutzungsmöglichkeit) nur beschränkt aussagefähig.

Bei der Gliederung nach Baugebieten zeigt sich, dass – wie schon in früheren Jahren – dem Wohngebiet in offener Bauweise die grösste Bedeutung zukommt. Rund neun Zehntel der Fälle und drei Viertel der Fläche entfielen hierauf. Zum Erwerb des baureifen Landes mussten 13,07 DM je qm bezahlt werden. Auf Wohngebiete in geschlossener Bauweise kamen ca 9 % der Fälle mit einem Flächenanteil von fast 7 %. Der Quadratmeterpreis lag bei durchschnittlich 17,93 DM. Im Industriegebiet machte der Anteil des Flächenumsatzes 17,1 % und im Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt) nur 1,4 % aus. Hier wurde ein Quadratmeterpreis von 3,62 DM bzw. 29,30 DM erzielt.

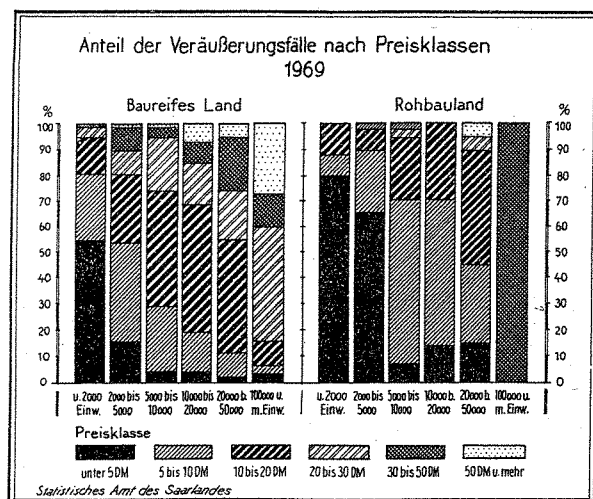
Rund die Hälfte aller Käufe wurde in Gemeinden bis zu 5000 Einwohnern getätigt. Knapp ein Drittel der Veräußerungen entfiel auf Gemeinden mit 5 000 bis 20 000 Einwohnern und annähernd ein Fünftel auf solche mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern. Für die umgesetzten Flächen ergaben sich ähnliche Quoten; dabei war mit zunehmender Gemeindegrösse eine Steigerung der Quadratmeterpreise festzustellen. Für baureifes Land bewegten sich die Preise zwischen 6, – DM in den Gemeinden bis zu 2 000 Einwohnern und 35,50 DM in der Stadt Saarbrücken (100 000 und mehr Einwohner).

Baulandveräußerungen 1968 und 1969

Baulandart	Zahl der Fälle			Fläche in 1 000 qm			Fläche je Fall in qm		
	1968	1969	Veränderung in %	1968	1969	Veränderung in %	1968	1969	Veränderung in %
Baureifes Land	1 274	1 261	– 1,0	1 089,8	1 065,9	– 2,2	855	845	– 1,1
Rohbauland	154	165	+ 7,1	275,9	309,7	+ 12,3	1 792	1 877	+ 4,7
Sonstiges Bauland	52	46	– 11,5	136,2	350,0	+ 157,0	2 619	7 609	+ 190,5
Insgesamt	1 480	1 472	– 0,5	1 501,8	1 725,6	+ 14,9	1 015	1 172	+ 15,5

Knapp drei Fünftel aller Veräusserungsfälle hatten eine Grundstücksgrösse zwischen 500 und 1 000 qm, ein Fünftel zwischen 1 000 und 3 000 qm. Bei baureifem Land entfielen zwei Drittel und bei Rohbau-

land über ein Viertel der Verkäufe auf die Grössenklasse 500 bis 1 000 qm. In der Grössenklasse 1 000 bis 3 000 qm betrugen die Anteile 16,5 und 53,9 %. Bei „Sonstigem Bauland“ hatten je ein Drittel eine Fläche von 1 000 bis 3 000 qm und eine solche von mehr als 3 000 qm; hierunter fielen allein 12 Veräusserungsfälle von Industrieland mit einer Gesamtfläche von 293 399 qm, die überwiegend im Kreis Homburg vorkamen.



Die Darstellung der Baulandpreise nach Preisgruppen zeigt, dass für über drei Viertel der Kauffälle ein Quadratmeterpreis zwischen 2 und 20 DM erzielt wurde, wobei in der Gruppe 5 bis 10 DM mit rund 26 % die meisten Fälle ge-

zählt wurden. Lediglich bei 17 Veräusserungen wurde ein Preis unter 2 DM / qm und bei 2 ein solcher über 200 DM / qm gezahlt.

**1. Baulandpreise nach Baulandarten
1962 bis 1969**

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1962	2 664	3 235,7	25 080	7,75
1963	2 026	2 267,9	19 927	8,79
1964	2 097	2 214,3	23 448	10,59
1965	1 916	3 045,1	32 947	10,82
1966	1 609	1 680,3	17 454	10,39
1967	1 765	1 898,7	18 297	9,64
1968	1 480	1 501,8	19 460	12,96
1969	1 472	1 725,6	18 265	10,58
davon: baureifes Land				
1962	1 679	1 470,7	15 893	10,81
1963	1 233	1 026,3	11 958	11,65
1964	1 538	1 178,4	16 631	14,11
1965	1 465	1 216,4	21 657	17,80
1966	1 192	942,7	12 345	13,10
1967	1 395	1 142,8	13 979	12,23
1968	1 274	1 089,8	16 718	15,34
1969	1 261	1 065,9	14 863	13,94
Rohbauland				
1962	748	1 239,4	6 779	5,47
1963	584	805,9	5 369	6,66
1964	452	831,1	5 331	6,41
1965	363	579,6	5 147	8,88
1966	352	535,4	3 914	6,69
1967	307	489,0	2 986	6,11
1968	154	275,9	1 667	6,04
1969	165	309,7	1 872	6,05
Industrieland				
1962	36	260,7	1 678	6,44
1963	52	250,9	1 720	6,85
1964	27	84,8	702	6,28
1965	38	1 019,4	5 724	5,62
1966	23	102,8	858	8,34
1967	17	179,7	907	5,05
1968	17	56,1	377	6,71
1969	22	306,7	1 194	3,89
Land für Verkehrszwecke				
1962	99	126,4	454	3,59
1963	85	90,6	490	5,41
1964	67	82,4	710	8,61
1965	45	220,6	376	1,71
1966	36	36,1	262	7,24
1967	37	70,3	306	4,36
1968	18	21,2	356	16,76
1969	20	32,9	297	9,03
Freifläche				
1962	102	138,4	276	1,99
1963	72	94,2	391	4,16
1964	13	37,6	73	1,94
1965	5	9,0	42	4,66
1966	6	13,3	75	5,66
1967	9	17,0	119	6,98
1968	17	58,8	342	5,83
1969	4	10,4	38	3,68

**2. Baulandpreise nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen
1965 bis 1969**

Jahr	Bauland insgesamt			Darunter					
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Baureifes Land			Rohbauland		
				Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
Gemeinden mit bis unter 2 000 Einwohnern									
1965	452	430,6	4,84	364	290,4	5,59	86	129,3	3,27
1966	462	445,7	5,03	372	314,5	5,65	84	122,5	3,53
1967	399	460,2	4,89	304	243,3	5,93	89	132,5	3,27
1968	325	325,8	5,25	282	235,1	6,09	37	54,2	2,32
1969	332	329,2	5,55	297	261,5	6,01	25	38,0	3,51
Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern									
1965	527	819,6	8,64	400	336,4	9,72	113	190,5	7,30
1966	511	513,7	9,28	375	305,5	12,01	117	170,0	4,69
1967	524	491,0	9,20	411	316,5	11,56	95	139,7	4,87
1968	375	360,7	15,66	320	275,8	18,34	39	54,1	3,72
1969	399	426,0	8,92	337	266,3	11,52	53	96,5	4,01
Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern									
1965	389	392,6	10,66	301	233,6	10,10	67	112,5	12,82
1966	261	249,0	10,17	209	147,0	13,09	48	99,2	6,03
1967	392	381,3	9,64	349	288,8	10,57	35	72,8	7,78
1968	279	252,2	11,28	250	189,8	13,04	25	49,1	6,38
1969	324	440,8	9,12	256	209,8	14,12	58	96,0	7,28
Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern									
1965	116	80,8	13,33	96	66,5	13,71	17	12,7	11,63
1966	112	117,0	11,27	64	43,1	16,63	45	58,9	9,57
1967	109	151,2	9,02	94	70,7	13,93	12	9,1	9,14
1968	168	139,4	8,57	153	97,2	9,31	14	25,9	8,18
1969	110	90,7	19,06	102	80,3	20,54	7	9,7	7,97
Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern									
1965	361	1 253,8	7,58	244	237,8	21,41	70	118,9	9,69
1966	252	344,7	16,48	161	122,4	27,33	58	134,9	11,28
1967	325	362,4	15,57	222	172,0	23,49	75	133,8	8,98
1968	287	361,6	15,43	225	233,0	19,10	37	89,3	8,18
1969	275	410,3	14,29	239	221,0	21,04	20	68,0	7,51
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern									
1965	71	67,6	133,26	60	51,7	162,52	10	15,7	37,77
1966	11	10,2	89,63	11	10,2	89,63	—	—	—
1967	16	52,6	16,10	15	51,5	15,50	1	1,1	.
1968	46	62,2	39,92	44	59,0	40,69	2	3,2	25,93
1969	32	28,7	35,83	30	27,1	35,51	2	1,6	.

3. Baulandpreise nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde -, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Verkäuferern und Erwerbern 1969

Kreisfreie Stadt — Landkreis — Gemeindegrößenklasse — Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	1 472	1 725,6	18 265	1 261	1 065,9	13,94	165	309,7	6,05	46	350,0	4,37

nach Kreisen

Saarbrücken	32	28,7	1 027	30	27,1	35,51	2	1,6	41,36	—	—	—
Homburg	183	452,7	3 528	150	151,6	16,21	15	23,6	9,39	18	277,6	3,06
Merzig-Wadern	66	57,8	475	64	54,8	8,25	2	3,0	7,66	—	—	—
Ottweiler	275	316,0	2 408	191	151,8	9,24	84	164,2	6,12	—	—	—
Saarbrücken	307	359,8	4 895	258	235,8	16,49	25	52,9	6,48	24	71,1	9,34
Saarlouis	294	216,0	2 816	294	216,0	13,04	—	—	—	—	—	—
St. Ingbert	129	114,7	2 247	121	95,6	22,85	5	18,5	2,87	3	0,6	16,06
St. Wendel	186	179,8	869	153	133,3	5,26	32	45,8	3,50	1	0,7	—

nach Gemeindegrößenklassen

von ... bis unter ... Einwohner

bis 2 000	332	329,2	1 829	297	261,5	6,01	25	38,0	3,51	10	29,7	4,13
2 000 bis 5 000	399	426,0	3 800	337	266,3	11,52	53	96,5	4,01	9	63,3	5,45
5 000 bis 10 000	324	440,8	4 018	256	209,8	14,12	58	96,0	7,28	10	135,0	2,65
10 000 bis 20 000	110	90,7	1 728	102	80,3	20,54	7	9,7	7,97	1	0,7	—
20 000 bis 50 000	275	410,3	5 863	239	221,0	21,04	20	68,0	7,51	16	121,2	5,79
50 000 bis 100 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100 000 und mehr	32	28,7	1 027	30	27,1	35,51	2	1,6	41,36	—	—	—

nach Flächengrößenklassen

von bis unter qm

bis 100	9	0,4	5	6	0,2	17,96	—	—	—	3	0,2	6,36
100 bis 300	51	11,6	184	43	9,7	17,51	2	0,5	3,97	6	1,3	9,14
300 bis 500	168	70,5	1 311	158	66,5	19,31	8	3,2	6,01	2	0,8	9,02
500 bis 1 000	879	629,0	8 792	828	590,7	14,21	47	35,3	10,82	4	3,0	5,34
1 000 bis 3 000	312	480,0	5 463	208	300,8	13,69	89	151,7	6,34	15	27,4	13,99
3 000 und mehr	53	524,3	2 510	18	98,1	9,11	19	119,0	4,26	16	317,3	3,50

noch: 3. Baulandpreise nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde -, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1969

Preisgruppe — Baugebiet — Veräußerer — Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
nach Preisklassen												
von ... bis unter ... DM je qm												
bis 5	318	659,3	1 938	237	235,1	3,49	63	135,2	2,78	18	288,9	2,57
5 bis 10	379	420,0	2 669	306	282,8	6,60	62	123,3	5,92	11	13,9	5,21
10 bis 20	455	413,6	5 278	408	323,9	13,10	32	45,3	12,17	15	44,3	10,87
20 bis 30	175	123,3	2 842	171	120,9	23,05	3	2,3	22,78	1	0,1	.
30 bis 50	110	76,6	2 799	106	73,8	36,29	4	2,8	42,89	—	—	—
50 bis 100	25	24,4	1 580	23	20,9	62,55	1	0,8	.	1	2,7	.
100 und mehr	10	8,5	1 158	10	8,5	135,20	—	—	—	—	—	—
nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	11	23,5	688	6	6,6	73,20	2	5,3	13,18	3	11,5	11,46
Wohngebiet	1 439	1 403,6	16 492	1 252	1 056,5	13,59	163	304,5	5,92	24	42,7	7,63
davon:												
geschlossene Bauweise	131	115,0	2 062	128	114,6	17,95	1	0,3	.	2	0,1	7,36
offene Bauweise	1 308	1 288,6	14 430	1 124	941,9	13,07	162	304,1	5,92	22	42,6	7,63
Industriegebiet	19	295,7	1 071	—	—	—	—	—	—	19	295,7	3,62
Dorfgebiet	3	2,8	14	3	2,8	5,04	—	—	—	—	—	—
nach Veräußerern												
Natürliche Personen	794	857,9	11 582	616	531,3	17,85	145	245,5	5,96	33	81,1	7,83
Bund	7	5,0	59	7	5,0	11,81	—	—	—	—	—	—
Land	7	24,9	125	6	19,5	6,35	1	5,4	.	—	—	—
Gemeinde	569	758,8	5 065	543	440,8	9,29	16	52,2	5,98	10	265,8	2,48
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	31	27,1	457	31	27,1	16,86	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	9	5,5	144	9	5,5	26,15	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	55	46,4	832	49	36,8	13,63	3	6,6	14,34	3	3,0	78,10
nach Erwerbern												
Natürliche Personen	1 246	1 012,2	14 005	1 187	932,5	13,97	53	59,9	9,22	6	19,9	21,59
Bund	14	32,4	296	2	1,2	2,77	2	4,4	7,32	10	26,8	9,74
Land	4	38,4	143	1	22,0	.	1	15,0	.	2	1,4	2,14
Gemeinde	144	260,1	1 269	40	62,2	5,26	91	182,0	4,75	13	16,0	4,81
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	24	49,0	930	14	32,5	23,85	10	16,5	9,40	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	9	9,7	172	6	3,7	36,60	3	6,0	6,23	—	—	—
Sonstige juristische Personen	31	323,9	1 450	11	11,9	41,00	5	26,0	7,75	15	285,9	2,66

4. Baulandpreise nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1968

Gemeinde- größen- klasse (Ein- wohner)	Grundstücksgröße von bis unter qm		Bauland insgesamt			Darunter					
			Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
						Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
unter 2 000	bis 100	A	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	B	4	1,1	13	3	0,8	14,96	1	0,2	.
	300 bis 500	C	23	9,8	86	20	8,6	9,46	3	1,2	4,02
	500 bis 1 000	D	233	170,7	1 098	223	163,2	6,56	9	6,8	3,89
	1 000 bis 3 000	E	61	91,0	432	46	66,9	4,93	9	15,1	4,47
	3 000 und mehr	F	11	56,7	200	5	21,9	3,57	3	14,7	2,32
2 000 bis unter 5 000	bis 100	A	1	0,1	.	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	B	13	2,7	33	11	2,3	13,13	1	0,2	.
	300 bis 500	C	41	17,5	282	37	15,7	17,05	3	1,3	6,37
	500 bis 1 000	D	249	176,8	2 069	233	165,0	12,04	15	11,1	6,73
	1 000 bis 3 000	E	82	118,4	944	54	74,8	10,09	27	42,2	4,31
	3 000 und mehr	F	13	110,5	472	2	8,4	.	7	41,6	2,90
5 000 bis unter 10 000	bis 100	A	1	0,1	.	1	0,1	.	—	—	—
	100 bis 300	B	7	1,8	17	4	1,1	13,60	—	—	—
	300 bis 500	C	37	15,8	257	36	15,3	16,60	1	0,4	.
	500 bis 1 000	D	190	134,4	1 926	174	122,4	14,71	16	12,0	10,39
	1 000 bis 3 000	E	75	119,5	1 162	37	52,6	13,23	36	62,9	7,20
	3 000 und mehr	F	14	169,2	655	4	18,3	10,65	5	20,7	5,78
10 000 bis unter 20 000	bis 100	A	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	B	5	1,0	15	5	1,0	16,10	—	—	—
	300 bis 500	C	16	6,9	147	15	6,5	21,78	1	0,3	.
	500 bis 1 000	D	68	49,1	1 227	67	48,4	25,34	—	—	—
	1 000 bis 3 000	E	21	33,8	339	15	24,4	10,88	6	9,4	7,79
	3 000 und mehr	F	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 bis unter 50 000	bis 100	A	6	0,2	3	4	0,1	18,97	—	—	—
	100 bis 300	B	16	3,7	66	14	3,3	17,84	—	—	—
	300 bis 500	C	49	19,8	469	48	19,4	24,10	—	—	—
	500 bis 1 000	D	125	88,3	2 094	119	83,5	23,92	5	3,9	23,62
	1 000 bis 3 000	E	66	108,1	2 136	49	72,9	22,24	11	22,1	8,47
	3 000 und mehr	F	13	190,3	1 095	5	41,9	12,05	4	42,0	5,53
100 000 und mehr	bis 100	A	1	0,0	.	1	0,0	.	—	—	—
	100 bis 300	B	6	1,3	39	6	1,3	30,46	—	—	—
	300 bis 500	C	2	0,9	.	2	0,9	.	—	—	—
	500 bis 1 000	D	14	9,8	378	12	8,2	38,16	2	1,6	.
	1 000 bis 3 000	E	7	9,2	450	7	9,2	49,18	—	—	—
	3 000 und mehr	F	2	7,6	.	2	7,6	.	—	—	—

5. Baulandpreise nach Veräußerern und Erwerbern 1969

Veräußerer	Erwerber		Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
			Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Kaufsumme in 1000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
						Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	10	603	521,1	8 913	560	459,2	18,18	39	45,5	8,10
	Bund	20	12	31,5	293	1	0,6	.	2	4,4	.
	Land	21	1	1,3	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	22	136	232,2	1 142	36	47,9	5,34	89	174,2	4,79
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	23	19	28,3	641	10	16,2	32,12	9	12,1	9,91
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	24	7	8,5	125	4	2,5	35,04	3	6,0	6,23
	Sonstige juristische Personen	25	16	34,9	465	5	4,9	55,44	3	3,3	21,67
Bund	Natürliche Personen	10	5	3,2	48	5	3,2	14,91	—	—	—
	Bund	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	22	2	1,8	.	2	1,8	.	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land	Natürliche Personen	10	4	10,5	65	4	10,5	6,22	—	—	—
	Bund	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	22	2	13,0	.	1	7,6	.	1	5,4	.
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	25	1	1,4	.	1	1,4	.	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	10	544	406,8	3 649	531	396,0	8,91	12	10,1	11,63
	Bund	20	2	0,9	.	1	0,6	.	—	—	—
	Land	21	2	37,0	.	1	22,0	.	1	15,0	.
	Gemeinde	22	1	5,7	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	23	5	20,7	289	4	16,3	15,61	1	4,4	.
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	24	1	0,2	.	1	0,2	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	25	14	287,6	937	5	5,7	33,72	2	22,7	.
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Natürliche Personen	10	30	22,3	428	30	22,3	19,21	—	—	—
	Bund	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	22	1	4,8	29	1	4,8	.	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	Natürliche Personen	10	9	5,5	144	9	5,5	26,15	—	—	—
	Bund	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	10	51	42,7	758	48	35,8	12,89	2	4,3	.
	Bund	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	21	1	0,1	.	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	22	2	2,6	.	—	—	—	1	2,4	.
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	24	1	1,0	.	1	1,0	.	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—

6. Streuung der Baulandpreise nach Gemeindegrößenklassen 1969

Preisgruppe von ... bis unter ... DM je qm		Zahl der Fälle in Gemeinden mit bis unter Einwohner						Fälle zusammen
		unter 2 000	2 000 bis 5 000	5 000 bis 10 000	10 000 bis 20 000	20 000 bis 50 000	100 000 und mehr	
Baureifes Land								
bis 1	A	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	B	7	2	—	—	—	—	9
2 bis 5	C	157	51	10	4	5	1	228
5 bis 10	D	76	130	63	15	21	1	306
10 bis 15	E	37	65	72	35	66	3	278
15 bis 20	F	4	26	45	17	38	—	130
20 bis 25	G	7	25	40	9	26	9	116
25 bis 30	H	6	6	13	7	19	4	55
30 bis 35	I	3	22	2	5	19	—	51
35 bis 40	J	—	3	6	3	10	—	22
40 bis 45	K	—	2	2	—	14	2	20
45 bis 50	L	—	2	1	—	8	2	13
50 bis 75	M	—	1	2	2	10	3	18
75 bis 100	N	—	1	—	1	1	2	5
100 bis 150	O	—	1	—	1	2	3	7
150 bis 200	P	—	—	—	1	—	—	1
200 bis 300	Q	—	—	—	2	—	—	2
300 bis 400	R	—	—	—	—	—	—	—
400 bis 500	S	—	—	—	—	—	—	—
500 und mehr	T	—	—	—	—	—	—	—
Rohbauland								
bis 1	A	2	—	—	—	—	—	2
1 bis 2	B	2	4	—	—	—	—	6
2 bis 5	C	16	31	4	1	3	—	55
5 bis 10	D	2	13	37	4	6	—	62
10 bis 15	E	3	4	13	1	6	—	27
15 bis 20	F	—	—	1	1	3	—	5
20 bis 25	G	—	—	2	—	—	—	2
25 bis 30	H	—	—	—	—	1	—	1
30 bis 35	I	—	—	—	—	—	—	—
35 bis 40	J	—	—	—	—	—	1	1
40 bis 45	K	—	1	—	—	—	—	1
45 bis 50	L	—	—	1	—	—	1	2
50 bis 75	M	—	—	—	—	1	—	1
75 bis 100	N	—	—	—	—	—	—	—
100 bis 150	O	—	—	—	—	—	—	—
150 bis 200	P	—	—	—	—	—	—	—
200 bis 300	Q	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 400	R	—	—	—	—	—	—	—
400 bis 500	S	—	—	—	—	—	—	—
500 und mehr	T	—	—	—	—	—	—	—